

Anlage 1

Quartalsbericht zum 30. September 2019

Für das Wirtschaftsjahr 2019 wurde im Wirtschaftsplan ein Jahresverlust in Höhe von 290,5 TEUR prognostiziert.

Per 30. September 2019 wird ein **vorläufiges Betriebsergebnis** von **-136,5 TEUR** erreicht. Es fällt damit per 30. September 2019 um 81,4 TEUR besser aus als geplant.

Im Einzelnen ergibt sich folgendes Bild [Angaben in TEUR]:

Kostenbereich	Plan 2019	Plan per 3. Quartal	Ist per 3. Quartal	Abw. Plan /Ist per 3. Quartal
Hausmüllentsorgung	23,4	17,6	17,6	0,0
Hausgerätesammlung	2,8	2,1	2,1	0,0
Sperrmüllentsorgung	2,6	2,0	2,0	0,0
Altpapierverwertung <i>davon kommunaler Anteil</i> <i>Anteil der dualen Systeme</i>	4,0	3,0	-56,7 3,0 -59,7	-59,7
Containerentsorgung	16,5	12,4	12,4	0,0
Manuelle Reinigung, Papierkorbentleerung	4,1	3,1	-41,6	-44,7
Betrieb der Abfallentsorgungsanlage	55,6*	41,7	8,7	-33,0
Betreibung BAV mit Nachrotte	84,9*	63,6	62,4	-1,2
Nachsorge Deponie /- gasanlage <i>davon Teuerung</i> <i>Abzinsung</i>	-321,7	-241,3	-241,3 128,8 -370,9	0,0
Bewirtschaftung der Wertstoffcontainerplätze	0,8	0,6	0,6	0,0
Bioabfalleinsammlung	7,0	5,3	5,3	0,0
Summe I	-120,0	-89,9	-228,5	-138,6

*Die Abweichung zum WP 2019 resultiert aus der Verschiebung von Personalkosten (44 TEUR) aus der KST „Betrieb der Abfallentsorgungsanlage“ (bisher 11,6 TEUR) zur KST „Betreibung BAV mit Nachrotte“ (bisher 128,9 TEUR).

Für die Kostenstellenergebnisse der übrigen Bereiche ergibt sich im Einzelnen folgendes Bild [Angaben in TEUR]:

Kostenbereich	Plan 2019	Plan per 3. Quartal	Ist per 3. Quartal	Abw. Plan /Ist per 3. Quartal
Bauhof/Entwässerung/Inner- städtische Transportleistungen	0,0	0,0	16,9	16,9
Verkehrstechnik	0,0	0,0	23,0	23,0
Straßenbeleuchtung/ Lichtsignalanlagen	0,0	0,0	81,5	81,5
Straßenreinigung / WD / Reinigungsengel	18,0	13,5	13,5	0,0
Grünflächenunterhaltung	0,0	0,0	0,0	0,0
Friedhofswesen	-188,5	-141,5	-69,9	71,6
Beschäftig. ALG II	0,0	0,0	0,0	0,0
Übrige	0,0	0,0	27,0	27,0
Summe II	-170,5	-128,0	92,0	220,0

Die **Umsatzerlöse** lagen um 1.230,3TEUR unter den Planwerten per 30. September 2019.

Die wesentlichen Abweichungen sind im Vergleich zum Quartalsplanansatz in folgenden Bereichen zu verzeichnen:

[Angaben in TEUR]:

		dav.		
Bauhofleistungen/ Entwässerung/ Innerstädtische Transportleistungen	-79,3		weniger materialintensive Aufträge, Bankettberäumung findet 2019 nicht statt, Profilierungsarbeiten erst III./IV. Quartal	
Verkehrstechnik	20,8		verstärkt Verkehrszeichenwechsel, erhöhter Reparaturbedarf	
Bioabfalleinsammlung	-56,0	-10,5	Stichtags- betrachtung (Inanspruchnah- me/Zuführung) Rückstellung Ausgleichsver- bindlichkeit zum Jahresende	saisonale Abhängigkeit
Erlöse aus der Abfallgrundgebühr für Sammlung und Verwertung	-105,1	105,1		-
Hausmüllentsorgung	-255,0	222,8		-
Manuelle Reinigung	-49,7	51,9		-
Betrieb der Abfallentsorgungsanlage	168,8	-99,4		höheres Aufkommen
Betriebung BAV mit Nachrotte	-97,3	0,0		Inbetriebnahme nach Probetrieb 01.10.2019
Straßenreinigung / WD / Reinigungsengel	-220,7	67,6		hier WD (Saison 1-3/11-12), in Kausalität mit Rückgang Materialaufwand
Straßenbeleuchtung/ Lichtsignalanlagen	-218,4			per III/2019 geringerer Zuschussbedarf in Kausalität mit geringerem Materialaufwand (i. W. Material- /Stromkosten)
<u>Grünflächenunterhaltung</u> Grünflächenverwaltung	-188,4		i. W. per III/2019 geringerer Zuschussbedarf in Kausalität mit geringeren RHB/Fremdleistungen	
Landschaftspflege	-120,2		i. W. per III/2019 geringerer Zuschussbedarf aufgrund saisonaler Abhängigkeit (Kausalität mit geringeren RHB/Fremdleistungen)	

Die „**Sonstigen betrieblichen Erträge**“ lagen um 134,1 TEUR unter den Planwerten per 30. September 2019.

Die wesentlichen Abweichungen sind im Vergleich zum Quartalsplanansatz in folgenden Bereichen zu verzeichnen:

[Angaben in TEUR]:

Nachsorge Deponie / -gasanlage	-182,8	Stichtagsbetrachtung Inanspruchnahme Rückstellung Nachsorge Deponie (Buchung zum Jahresende)
Straßenbeleuchtung/ Lichtsignalanlagen	12,9	i. W. Versicherungserstattungen sowie Eingliederungszuschuss für Mitarbeiter
Friedhofswesen	47,1	i. W. Zuschuss Sanierung Erdmannsdorffportal in Kausalität zu Reparaturkosten

Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** lagen um 305,8 TEUR unter den Planwerten per 30. September 2019.

Die wesentlichen Abweichungen (+/-10,0 TEUR) sind im Vergleich zum Quartalsplanansatz in folgenden Bereichen zu verzeichnen:

[Angaben in TEUR]:

Straßenreinigung/ Winterdienst/ Reinigungsgel	-50,1
Bioabfalleinsammlung	-12,2
Betriebung BAV mit Nachrotte	-27,2
Bauhofleistungen/ Entwässerung/ Innerstädtische Transportleistungen	12,0
Grünflächenunterhaltung	-39,2
Straßenbeleuchtung/ Lichtsignalanlagen	-180,3

Der geringere Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe steht prinzipiell in Kausalität zum Umsatzrückgang.

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** lagen um 298,9 TEUR unter den Planwerten des 30. September 2019.

Die wesentlichen Abweichungen (+/-10,0 TEUR) sind im Vergleich zum Quartalsplanansatz in folgenden Bereichen zu verzeichnen:

[Angaben in TEUR]:

Betrieb der Abfallentsorgungsanlage	50,6	i. W. höhere Kosten Verwertung Sperrmüll/Altholz sowie Restabfallverbrennung
Sperrmüllentsorgung	11,2	verstärkte Inanspruchnahme Fremdleistungen (Entsorgungshelfer)
Bioabfalleinsammlung	-18,7	geringere Inanspruchnahme Fremdleistungen (Entsorgungshelfer)
Bauhofleistungen/ Entwässerung/ Innerstädtische Transportleistungen	-43,4	geringere Inanspruchnahme Fremdleistungen
Erlöse aus der Abfallgrundgebühr für Sammlung und Verwertung	-12,8	i. W. Öffentlichkeitsarbeit (zum Jahresende)
Betreibung BAV mit Nachrotte	-34,8	Inbetriebnahme nach Probetrieb 01.10.2019 i. W. geringere Inanspruch- nahme Fremdleistungen
<u>Grünflächenunterhaltung</u> Grünflächenverwaltung	-169,3	geringere Inanspruchnahme Fremdleistungen
Landschaftspflege	-6,3	-
Straßenreinigung/ Winterdienst/ Reinigungsengel	-38,1	i. W. geringere Inanspruch- nahme Fremdleistungen
Straßenbeleuchtung/ Lichtsignalanlagen	-30,5	geringere Inanspruchnahme Fremdleistungen

Der **Personalaufwand** lag um 683,8 TEUR unter den Planwerten per 30. September 2019.

Die wesentlichen Abweichungen (+/-15,0 TEUR) sind im Vergleich zum Quartalsplanansatz in folgenden Bereichen zu verzeichnen:

[Angaben in TEUR]:

Sperrmüllentsorgung	-22,0
Bioabfalleinsammlung	16,7
Altpapierverwertung	-51,8
Betrieb der Abfallentsorgungsanlage	-17,4
Bauhofleistungen/ Entwässerung/ Innerstädtische Transportleistungen	-60,3
Straßenbeleuchtung/ Lichtsignalanlagen	-30,7
Straßenreinigung/ Winterdienst/ Reinigungsmittel	-40,6
Grünflächenunterhaltung	-127,3
Friedhofswesen	-74,9
Werkstatt	-19,5
Verwaltung/Personalrat/Wachdienst	-101,9

Grundsätzlich sind in den geplanten Werten die Zahlungen für die Jahressonderzahlung und die leistungsorientierte Bezahlung (LOB) enthalten, welche erst im vierten Quartal zur Auszahlung kommen.

Des Weiteren sind Verschiebungen aufgrund von Einsätzen von Mitarbeitern in anderen als ihren Stammbereichen zu verzeichnen. Auswirkungen haben auch später als geplant realisierte Nachbesetzungen, die auch tarifbedingt zu geringeren Personalkosten führen. Auch Langzeiterkrankungen führen zu rückläufigen Personalaufwendungen.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen um 68,6 TEUR unter den Planwerten per 30. September 2019.

Die wesentlichen Abweichungen (+/-10,0 TEUR) sind im Vergleich zum Quartalsplanansatz in folgenden Bereichen zu verzeichnen:

[Angaben in TEUR]:

Hausmüllentsorgung	-19,2	i. W. Reparatur- und Instandhaltungs- sowie Kfz-Kosten
Straßenbeleuchtung/ Lichtsignalanlagen	-10,0	i. W. Kfz-Kosten und div. Posten*
Erlöse aus der Abfallgrundgebühr für Sammlung und Verwertung	46,9	i. W. Erstattung Verwaltungskosten Vorjahr an den Aufgabenträger, da Abrechnung erst im lfd. Jahr erfolgte
Betreibung BAV mit Nachrotte	-57,2	i. W. lfd. Aufwand, Reparatur-/Instandhaltungskosten und div. Posten*
Nachsorge Deponie / -gasanlage	-147,3	i. W. lfd. Aufwand, Reparatur-/Instandhaltungskosten, Rechts-/Beratungskosten und div. Posten*
Beschäftig. ALG II	-14,0	i. W. Mehraufwandsentschädigung (siehe auch s. b. E.) sowie div. Posten*, gegenläufig Reparatur-/Instandhaltungskosten
Betrieb der Abfallentsorgungsanlage	13,1	div. Posten*
Friedhofswesen	21,6	hierin Aufwendungen Sanierung Erdmannsdorffportal i. H. v. TEUR 129,5 (siehe „s. b. E.“), i. W. geringere Kosten für Reparatur-/Instandhaltung, Gas und div. Posten*
Werkstatt	-10,8	div. Posten*
Übrige	129,1	i. W. per III/2019 höhere Aufwendungen für Reparaturen/Instandhaltung; hier Sanierung Kfz-Unterstellhalle/Decke Archiv geplant im Jahr 2018 Realisierung 2019 (TEUR 280); keine buchhalterische Erfassung von Abschluss-/Prüfungskosten (erfolgt am Jahresende), Rechts-/Beratungskosten, Kosten für Analysen/Gutachten, Nebenkosten Geldverkehr (Negativzinsen) sowie div. Posten*

* Hierbei handelt es sich um mehrere verschiedene Konten mit Abweichungen zu geringen Beträgen (positiv als auch negativ), die in der Summe dazu führen, dass sie dem Auswahlkriterium entsprechen. Von einer Erläuterung jedes einzelnen Kontos wird abgesehen.

Berichterstattung zur Risikoüberwachung III. Quartal 2019

Im Ergebnis der quartalsweisen Überwachung hat sich derzeit kein Handlungsbedarf ergeben. Es wird aber auf folgendes Risiko hingewiesen:

Aufgrund der zwischenzeitlich erheblichen Verminderung der Abzinsungssätze nach § 253 Abs. 2 HGB und einer in etwa gleichbleibenden Teuerungsrate ist langfristig damit zu rechnen, dass die zweckgebundenen Rücklagen vor Ablauf des Nachsorgezeitraums der Deponie aufgebraucht werden. Diese Entwicklung war zum Zeitpunkt der Rücklagenbildung gemäß Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) nicht absehbar. Eine Refinanzierung durch die Erhöhung der Abfallentsorgungsgebühren ist mit dem Kommunalabgabengesetz Land Sachsen-Anhalt (KAG LSA) jedoch nicht vereinbar, so dass der Eigenbetrieb keine Möglichkeit hat, die eintretenden Zinsverluste zu decken.

Das Risiko wurde im Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau im Jahr 2016 mit der Bildung einer Rückstellung zum Ausgleich drohender Zinsverluste in Höhe von 1.720.000,00 EUR berücksichtigt.

Anlagen:

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung

Anlage 3: Risikoüberwachung